

Name (Druckbuchstaben): .....

Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Köln

Prof. Dr. Dr. h.c. Gernot Gutmann

L E I S T U N G S T E S T

Sektorale Wirtschaftspolitik I

3. Juni 1997, 17.30 Uhr, Hörsaal II Physikalisches Institut

1. Worin unterscheiden sich sektorale und regionale Wirtschaftspolitik?

2. Wie lautet (kurz gefaßt) die Dreisektoren-Hypothese von FOURASTIE ?

3. Was versteht man unter Hauswerk, Lohnwerk und Handwerk ?

4. Was versteht man unter Zunftzwang ?

5. Unter welcher Voraussetzung darf gemäß der Handwerksordnung jemand ein Handwerk selbständig ausüben ?

6. Worin besteht die Grundfunktion des Handels und wie läßt sich diese differenzieren ?

7. Welche spezifischen Ziele können durch sektorale Wirtschaftspolitik verfolgt werden?

8. Worin unterscheiden sich Instrumente der Mikroordnungspolitik von denen der Mikroprozeßpolitik ? Geben Sie einige wenige Beispiele für beide Instrumentengruppen.

9. Was kann man unter Marktversagen verstehen?

10. Zählen Sie einige Träger der sektoralen Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland auf.

11. Was ist eine "meritorische" Zielsetzung der Politik, die Voraussetzung für spezifische Eingriffe in einen Wirtschaftssektor sein könnte ?